Tätigkeitsbericht 2017

Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs

Vorwort der Verbandsführung

Geschätzte Mitglieder und Unterstützer!

Stolz können wir gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblicken. Die Entscheidung des Verbandes frühzeitig strukturelle Anpassungen vorzunehmen und dadurch eine verbesserte Eigenfinanzierung sicherzustellen konnte nach derzeitiger Einschätzung mit Erfolg begonnen werden.

Es ist umso erfreulicher, dass die Notwendigkeit dieser um- und vorausschauenden Strategie durch gestiegene Mitgliederzahlen auch von der Basis mitgetragen wird. Mit 743 Mitgliedern bündeln so viel Schafbäuerinnen und Schafbauern wie noch nie ihre Kräfte unter dem Dach des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs.

Zeigte sich der Schlachtlämmerbereich im vergangenen Jahr als sehr fordernd, so präsentiert sich der Bereich Zuchttierexport nach dem Exporteinbruch auf Grund von „Blauzunge“ im Jahr 2016 auf ausgezeichnetem Niveau. Zusätzlich konnte auch im Sektor Handelswaren im Sinne der Mitglieder gearbeitet werden.

Somit konnte 2017 mit finanziellen Unterstützungen der durch unsere Ringe initiierten und organisierten Bildungsveranstaltungen und Schafmärkten begonnen werden. Die Schaf- und Ziegenmärkte sind eine der nachhaltigsten Werbeträger unsere Branche. Zur weiteren Unterstützung wurde daher seitens des Verbandes das Versicherungspaket ausgebaut. Nun sind alle Veranstaltungen der Ringe über den Landesverband mitversichert und entlasten die Veranstalter in organisatorischer, aber auch finanzieller Sicht.

Im Namen des Verbandsteams bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und den hervorragenden Zusammenhalt. Zusätzlich bedanken wir uns bei unseren Helfern und Unterstützern, welche all die Veranstaltungen, sowohl durch Mithilfe oder durch finanzielle Unterstützungen, überhaupt ermöglichten.

Wir wünschen Euch weiterhin viel Freude in und mit der Schafhaltung, sowie Glück in Haus und Hof.

Johann Perner
Obmann

Matthias Pleschberger
Geschäftsführer

1. Allgemein

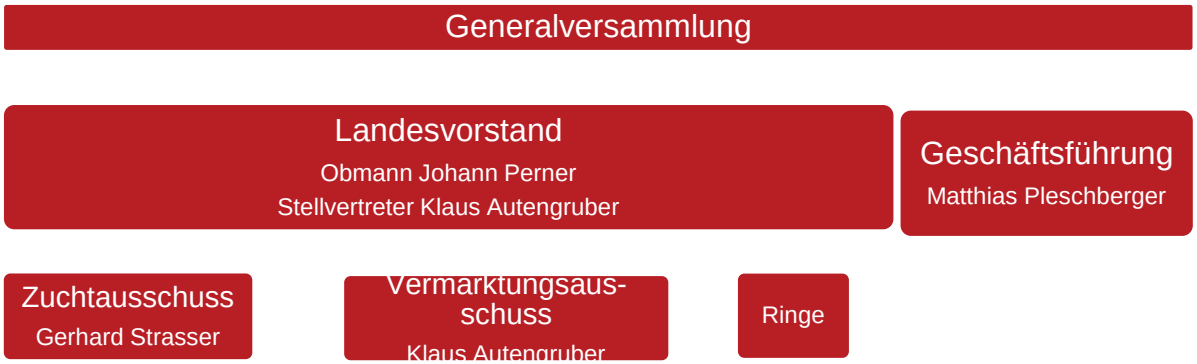
Schafhaltung in Oberösterreich

Anlässlich der Stichtagserhebung zum 1. April 2017 durch die Statistik Austria wurde erneut ein Anstieg an Schafhaltern erhoben. Die Zahl der Betriebe stieg um 80 auf 3.057. Die Anzahl der gehaltenen Schafe wuchs auf 70.829 (+ 3.438) an, das ergibt einen Durchschnittsbestand von 23,17 (+0,52) Tieren für Oberösterreich bzw. einen Anteil von rund 16 % am österreichischen Schafbestand. Eine Besonderheit ist die Zahl an Betrieben mit über 50 Muttertieren. Hier halten 321 Betriebe 55 % des oberösterreichischen Schafbestandes. Das Nachbarbundesland NÖ weist mit 37,3 Tieren den höchsten, Wien mit 8,9 Tieren den niedrigsten Durchschnittsbestand auf.

Quelle: VIS Jahreserhebung

Als schafstärkster Bezirk des Bundeslandes liegt wie in den vergangenen Jahren Kirchdorf (9.308) vor Steyr-Land (7.725) und Gmunden (7.717).
Gemessen an den schafhaltenden Betrieben ergibt sich eine andere Rangierung. Spitzenreiter ist hier Gmunden (390) vor Steyr-Land (263) und Kirchdorf (253).

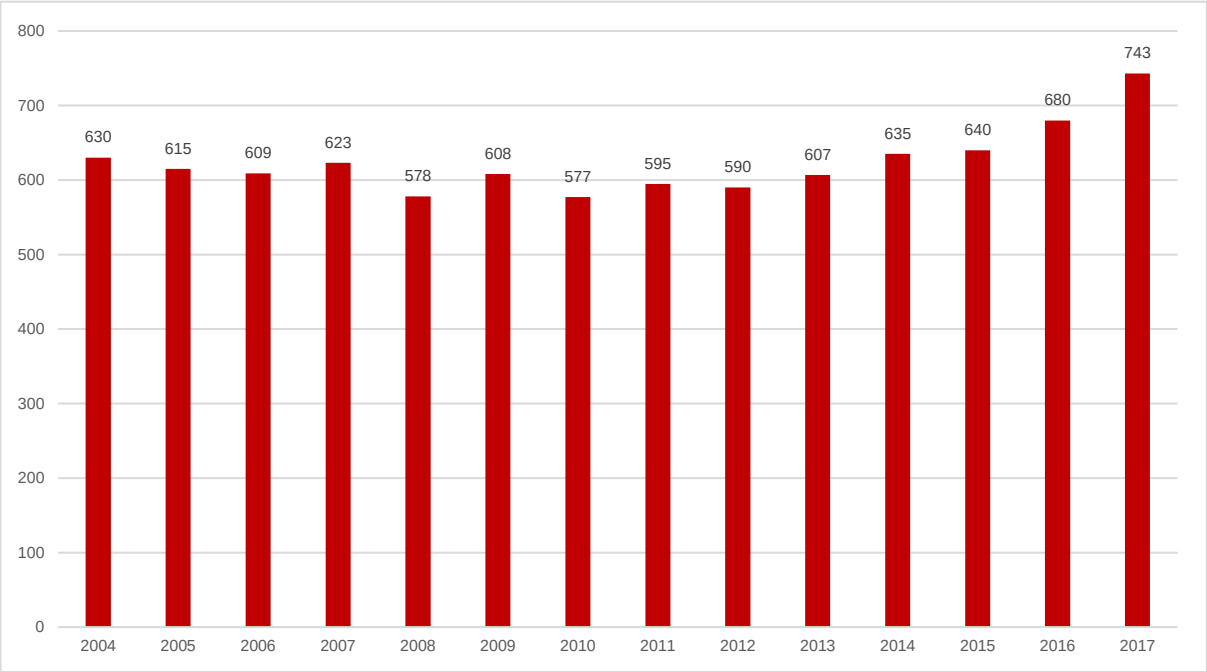
Organigramm



Der Landesvorstand und seine Ausschüsse

Landesvorstand			
Name	**Ort**	**Telefon**	**Funktion**
Perner Johann	4841 Ungenach	0664/9177222	Obmann
Autengruber Klaus	4161 Ulrichsberg	0664/8280283	1.Obmann-Stv., Vermarktung, Mühlviertel
Strasser Gerhard	4800 Attnang/P.	0664/3695352	2. Obmann-Stv., Zuchtobmann
Forster Julia, DI	4723 Natternbach	0664/4284884	Inn & Hausruckviertel
Gangl Eva	4852 Weyregg	0650/5810195	Salzkammergut
Brandstetter Erwin	4452 Ternberg	0688/8004520	Steyr Ennstal
Priller Hannes, Ing.	4591 Molln	0664/1789995	Kirchdorf
Pfundner Annemarie	4656 Kirchham	0677/61793173	Gmunden Vöcklabruck
Schütz Hermann	4175 Herzogsdorf	0664/1203835	Fleischschafe
Beiskammer Rupert ÖR	4656 Kirchham	0676/3755600	Ehrenobmann
Wakolbinger Josef	4132 Lembach	0680/1324774	Rechnungsprüfer
Kaiser Günter	4102 Kirchschlag	0660/2511800	Rechnungsprüfer
Braunreiter Christine, DI	4021 Linz	050/6902-1335	Referentin LK OÖ
Vogelmayer Franz, DI	4021 Linz	050/6902-1345	Tierzuchtdirektor
Zuchtausschuss			
Name	**Ort**	**Telefon**	
Strasser Gerhard	4800 Attnang/P.	0664/3695352	Vorsitzender; Schweizer Rassen
Perner Johann	4841 Ungenach	0664/9177222	Merinolandschaf
Frech Reinhold	4574 Vorderstoder	0664/73104643	Bergschafrassen
Pinsel Josef, jun.	4596 Steinbach/St.	0664/6123430	Milchschafrassen
Ritzberger Robert	4175 Herzogsdorf	0664/9938422	Dorper
Schütz Hermann	4175 Herzogsdorf	0664/1203835	Fleischschafrassen
Palmetshofer Paul	4372 St. Georgen/W.	0664/1169216	Shropshire
Wipplinger Fritz	4984 Mörschwang	0664/3450637	Gef. Rassen
Vermarktungsausschuss			
Name	**Ort**	**Telefon**	**Spartenvertretung**
Autengruber Klaus	4161 Ulrichsberg	0664/8280283	Vorsitzender
Mössl Karin	4655 Vorchdorf	07619/2204	Milch
Mayer Martin	4070 Fraham	07272/4511	Milch
Zaunmair Regina	4563 Micheldorf	0681/20526107	Milch
Pfundner Annemarie	4656 Kirchham	07619/27079	Fleisch
Pühringer Martin	4183 Traberg	0699/10438804	Fleisch
Putz Margit	4881 Strass	07667/7204	Fleisch
Schiemer Elisabeth	5231 Schalchen	0650/5104266	Wolle
Forster Julia	4723 Natternbach	0660/ 4624736	Wolle
Ebenhofer Marianne	4322 Windhaag	0680/ 1336970	Wolle

Mitgliederentwicklung des Verbandes



Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung oö

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 konnten wir 743 aktive Mitglieder zählen, in Summe um 63 Betriebe mehr als im Vorjahr. Mit Stand 18.04.2018 vereint der Landesverband bereits die Interessen von 751 Mitgliedern. Dies entspricht zum zweiten Mail in Folge einem Mitgliederzuwachs von über 10 %, schraubt die Höchstmarke an Mitgliedern seit Verbandsgründung nochmals nach oben und bestätigt die Arbeit des Verbandes.

Personalausstattung und Tätigkeitsbereiche

Die Tätigkeitsbereiche des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs sind sehr breit aufgestellt.
Neben der traditionellen Zuchtarbeit, stehen Lobbying und Interessensvertretung, Vermarktung von Lebendtieren, Fleisch und Wolle, sowie Bildung und Marketing auf der Liste der Agenden.
Ebenfalls in den Verband integriert ist eine ATM/ Autorisierte Meldestelle (Ohrmarkenvergabestelle für Oberösterreich), sowie das Büro der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse eGen.
In der folgenden Aufstellung sind die Hauptaufgaben der einzelnen Verbandsmitarbeiter aufgelistet.

Personal	Stunden/ Wo	Tätigkeitsbereiche
Matthias Pleschberger	40	• Geschäftsführung Landesverband • Geschäftsführung Öst. Schaf- und Ziegenbörse • Vermarktung Fleisch, Wolle • Vertretung in der ÖSZB • Vertretung in div. Ausschüssen des ÖBSZ

Volker Krennmair	40	• Zuchtbuchführung, Zuchtberatung • Herdebuchaufnahmen, Körungen, Leistungsprüfung • Organisation von Absatzveranstaltungen, Schauen • Vertretung im EDV Ausschuss des ÖBSZ • Nationale Koordinierung Sz -Online
Barbara Zachhuber	40	• Ohrmarkenvertrieb • Verrechnung Schlachttiere • Homepage, Mitgliederzeitung „Bei uns am Hof“ • Messeorganisation
Adelheid Hochreiter	25	• Buchhaltung und Bilanz Landesverband • Buchhaltung Öst. Schaf- und Ziegenbörse eGen • Abwicklung Zahlungsverkehr • Erstellung von Auswertungen

2. Herdebuchzucht

Mit 31. Dezember 2017 waren 295 Mitgliedsbetriebe als ordentliche Zuchtbetriebe registriert, dies entspricht einem Zuwachs von 18 Betrieben. Seit 2016 ist bereits das Waldschaf die „züchterstärkste“ Rasse geworden und hat seine Spitzenposition weiter ausgebaut. Gemessen am Tierbestand bleibt das Merinolandschaf jedoch weiterhin der größte Rasseblock. Der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs betreut züchterisch insgesamt 20 Rassen.

Zuchtwertschätzung (ZWS)

Ein Meilenstein in der Schafzucht war die Einführung der Zuchtwertschätzung mit 15. Februar 2017. Dies brachte einige Änderungen bei den Selektionskriterien und Mindestanforderungen mit sich. Dieses neue züchterische Hilfsmittel bringt natürlich einen gewissen Umbruch und Umstellung in der Zucht mit sich. Ein völlig neues Selektionskriterium mit sehr großer Aussagekraft wird somit eine genetische Verbesserung der Schafhaltung mit sich bringen. Abgestimmt auf die jeweilige Rasse werden unterschiedliche Merkmale je nach wirtschaftlicher Bedeutung in der ZWS berücksichtigt.

Als Schafzuchtorganisation nimmt selbstverständlich die Herdebuchzucht den Kernbereich unserer Arbeit ein. Die Hauptaufgabe des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs liegt in der Leistungsprüfung mit den Merkmalen Fruchtbarkeit, Fleisch- und Milchleistung, sowie Exterieur.

Verteilung der Zuchtbetriebe nach Rassen

Nr.	Rasse	2015	2016	2017
1	**Waldschaf**	59	69	**82**
2	Merinolandschaf	54	55	58
3	Shropshire	31	25	23
4	**Zackelschaf**	15	18	**23**
5	Juraschaf	18	19	22
6	Ostfriesisches Milchschaf	14	17	18
7	Kärntner Brillenschaf	13	12	14
8	Krainer Steinschaf	11	11	13
9	Dorper	10	10	11
10	Braunes Bergschaf	8	8	11
11	Lacaune	4	6	9
12	Suffolk	7	7	6
13	Walliser Schwarznasen	6	5	6
14	Tiroler Bergschaf	4	4	3
15	Texel	3	3	3
16	Coburger Fuchsschaf	2	2	3
17	Ile de France	2	2	2
18	Heidschnucke	2	2	1
19	Alpines Steinschaf	1	1	1
20	Berrichon du Cher	1	1	1

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung oö

✓ Fruchtbarkeit

Die Fruchtbarkeitsdaten werden in der österreichweit zentrale Datenbank „Schazi“ erfasst und ausgewertet. Die Tabelle bezieht sich auf das Kalenderjahr 2017.

Land	Rasse	Anzahl Tiere	Ablamm-ungen	geborene Lämmer	lebende Lämmer	Totgeburten in %	ELA	ZLZ	Zw%
Ö	Alpines Steinschaf	580,0	1,20	1,70	1,61	5,47	477	275	33
OÖ	Alpines Steinschaf	37,9	1,74	2,64	2,51	5,00	496	240	40
Ö	Berrichon du Cher	184,7	1,11	1,80	1,68	6,33	566	350	49
OÖ	Berrichon du Cher	3,0	1,00	1,00	1,00	0,00	515	523	11
Ö	Braunes Bergschaf	4.118,8	1,21	1,65	1,53	7,19	523	286	33
OÖ	Braunes Bergschaf	77,2	0,87	1,35	1,20	10,58	548	303	41
Ö	Coburger Fuchsschaf	83,5	1,52	2,44	2,28	6,86	533	294	40
OÖ	Coburger Fuchsschaf	14,0	1,21	1,71	1,64	4,17	527	327	27
Ö	Dorper	247,4	1,08	1,63	1,51	7,20	552	300	39
OÖ	Dorper	90,2	0,92	1,47	1,35	8,27	562	286	45
Ö	Ile de France	86,2	1,14	1,90	1,72	9,76	601	291	58
OÖ	Ile de France	46,9	0,96	1,58	1,47	6,76	585	297	51
Ö	Juraschaf / SBS	3.822,4	1,24	2,05	1,85	9,72	524	284	49
OÖ	Juraschaf / SBS	346,9	1,72	2,86	2,63	8,06	526	269	55
Ö	Kärntner Brillenschaf	4.298,9	0,99	1,33	1,20	10,25	543	303	31
OÖ	Kärntner Brillenschaf	178,6	1,18	1,71	1,57	8,20	552	310	36

Ö	Krainer Steinschaf	2.773,7	1,06	1,39	1,31	5,79	525	324	26
OÖ	Krainer Steinschaf	146,9	1,46	1,81	1,72	5,26	530	301	19
Ö	Lacaune (Milchschaf)	1.555,2	1,26	1,79	1,62	9,62	478	337	34
OÖ	Lacaune (Milchschaf)	934,6	1,34	1,85	1,68	9,42	462	328	34
Ö	Merinolandschaf	5.671,3	1,33	2,16	2,00	7,20	547	287	47
OÖ	Merinolandschaf	4.099,5	1,33	2,15	2,00	7,16	547	288	47
Ö	Ostfriesisches Milchschaf	1.351,1	1,23	1,77	1,64	7,72	445	357	40
OÖ	Ostfriesisches Milchschaf	909,8	1,24	1,66	1,52	8,10	445	374	41
Ö	Shropshire	709,6	0,76	1,11	1,02	7,99	685	404	36
OÖ	Shropshire	364,0	0,60	0,89	0,77	13,89	733	389	35
Ö	Suffolk	579,2	0,81	1,32	1,20	9,04	529	355	51
OÖ	Suffolk	108,5	0,81	1,39	1,22	12,58	466	340	63
Ö	Texel	471,6	0,79	1,22	1,13	7,30	496	365	42
OÖ	Texel	59,1	0,98	1,49	1,35	9,09	523	350	52
Ö	Tiroler Bergschaf	9.654,7	1,17	1,98	1,72	13,17	502	277	57
OÖ	Tiroler Bergschaf	74,9	0,95	1,42	1,20	15,09	557	280	59
Ö	Waldschaf	1.265,1	1,23	1,74	1,62	6,87	527	319	32
OÖ	Waldschaf	790,1	1,24	1,78	1,65	7,04	533	318	32
Ö	Walliser Schwarznasen	288,0	1,22	1,60	1,53	4,34	580	348	23
OÖ	Walliser Schwarznasen	15,6	1,28	1,79	1,47	17,86	535	345	23
Ö	Zackelschaf	437,9	0,81	0,89	0,82	7,93	583	397	11
OÖ	Zackelschaf	159,4	1,10	1,22	1,15	5,15	593	423	10

✓ Fleischleistung

Es wurden insgesamt 1.781 Lämmer mittels US Prüfverfahren auf ihre Fleischleistung geprüft. Im Vergleich zum Vorjahr wurde genau die gleiche Stückzahl an Tieren geprüft, wobei die Anzahl an männlichen Lämmern um 45 Tiere höher liegt.

	Dorper	Ile de Fr.	Merino	Suffolk	Texel	Jura	**gesamt**
Widder	26	12	172	10	6	17	**243**
Schafe	30	18	1.423	32	16	19	**1.538**

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung oö

✓ Milchleistung

Die Milchleistungsprüfung bei Schafen nehmen derzeit 23 Betriebe mit 2.014 Kontrolltieren (durchschnittlich 87,6 Mutterschafe) in Anspruch. Gegenüber dem Vorjahr ist dies wiederum eine erfreuliche Steigerung um zwei Betriebe und um 437 Mutterschafe. Trotz einer leichten Reduktion der Milchmenge konnten aufgrund der Erhöhung des Milchfett- und Milcheiweißgehaltes die Fett und Eiweiß kg gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Landesleistung

Rasse	Laktationen	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	FE kg
Ostfr. Milch.	1.057	441	6,73	29,7	5,26	23,2	52,9
Lacaune	596	485	5,76	28	4,92	23,9	51,8

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung oö

Quelle: LfL Oberösterreich

Landesleistung nach Laktationen (Vollabschlüsse)

Laktation	Anzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	FE kg
1.	450	380	6,37	24,2	5,07	19,3	43,5
2.	437	449	6,49	29,1	5,21	23,4	52,5
3.	202	533	6,31	33,6	5,16	27,5	61,1
4+	564	493	6,3	31,1	5,11	25,2	56,3

Quelle: LfL Oberösterreich

✓ Exterieur

Gemäß den Bundeszuchtrichtlinien sind alle Herdebuchtiere auf ihr Exterieur zu begutachten. Im Zuge von Versteigerungen und Hofbewertungen werden die Schafe und Widder nach den festgelegten Schemen bewertet.

Schafe

Bei weiblichen Tieren wird bei den Leistungsrassen ein Widdermuttersystem umgesetzt. Für diese Auszeichnung sind Mindestleistungen im Exterieur, in der Fruchtbarkeit oder der Milchleistung vorgeschrieben. Nur von diesen Schafen dürfen Widder gezogen werden. In der Generhaltungszucht gibt es hier keine spezielle Klassifizierung, um die genetische Vielfalt zu fördern.
Von 1.865 begutachteten weiblichen Tieren, erhielten 966 den Status „Widdermutter".

	Merino	Jura	Ostfr. Milch.	Dorper	Ile de France	Suffolk	Texel	Alpines St.	Walliser S.
HB	1116	110	97	27	7	33	11	12	5
WM	696	104	22	18	7	31	2		

	Waldschaf	Brillenschaf	Kr. Stein.	Zackelschaf	Br. Bergsch.	Shropshire	Lacaune	Tir. Berg.	Cob. Fuchs.
HB	189	18	25	13	20	58	102	12	10
WM					12	56	7	11	

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung oö

Widder

Insgesamt wurden von den Körkommissionen und Bewertungsorganen 217 Widder begutachtet. Dies entspricht zum Vorjahr einem Plus von 3 Tieren.

Merino	Suffolk	Texel	Ostfr. Milch.	Jura	Ile de Fr.	Shropshire	Dorper
79	8	7	20	19	7	1	6
Tiroler Bergs.	Br. Bergs.	Kärntner B.	Lacaune	Waldschaf	Zackelschaf	Krainer St.	**Summe**
2	6	1	21	32	5	3	**217**

Quelle: LV für Schafzucht und Schafhaltung oö

- ✓ **Landesschau Schlierbach**

Als züchterischen Höhepunkt des Zuchtjahres entschied sich der Zuchtausschuss des Landesverbandes zur Ausrichtung einer Landesschafschau im Rahmen des Tages der offenen Tür in der LFS Schlierbach.

Die Anforderungen an die weiblichen Ausstellungstiere lautete dieses Mal „Mutter-Tochter“. Je ein Schaf sollte mit einer Tochter harmonieren und sich so im KO-System um den Siegerplatz kämpfen. Auch für das Preisrichterteam Wilhelm Huber aus Bayern und Michael Zeiler aus der Steiermark bedeutete diese „andere“ Schau eine gewisse Herausforderung für ihre Aufgabe. Gekonnt trafen aber die beiden Experten die Entscheidungen und kommentierten nachvollziehbar die gefällten Entscheidungen.
Herzlichen Dank gebührt der LFS Schlierbach unter Direktor Martin Faschang für die großartige Unterstützung und den zahlreichen, fleißigen Helfern.

3. Vermarktung & Serviceleistungen

Die Vermarktungstätigkeiten des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs nahmen in ihrer Tiefe auch im Jahr 2017 weiter zu.

Dies umfasst:
- Branchen- und Produktwerbung
- Zuchttiervermittlung (Versteigerung/ Zuchttierexport)
- Schlachtlämmervermarktung (Lebend, Fleisch)
- Wollvermarktung (Wollsammlung, Woolets)
- Vertrieb von Tierzuchtzubehör

✓ Zuchttiere

Versteigerungen

Versteigerungen	Aufgetrieben	Abgegeben	
	Tiere gesamt	Widder	Schafe
Dorper	1	0	0
Ile de France	10	3	0
Jura	10	5	0
Lacaune	5	3	0
Merinolandschaf	117	75	6
Ost. Milchschaf	35	29	3
Suffolk	12	5	0
Texel	14	3	0
Waldschaf	25	15	0
Gesamt	**229**	**138**	**9**

Drei Versteigerungen in Wels bilden in Oberösterreich das Rückgrat des Widdermarkts. Wenngleich der Ab Hof Verkauf mengenmäßig die gewichtigere Rolle einnimmt, so dienen die zentralen Absatzveranstaltungen als „Richtpreismacher“ und Werbeplattform.

Mit April 2017 wurde zudem mit dem Freihandverkauf und im November der ersten Versteigerung von Waldschafwiddern konnte eine neue Rasse bei den Zentralveranstaltungen gewonnen werden.

Ab Hof Verkauf	Widder	Schafe
Braunes Bergschaf	1	13
Coburger Fuchsschaf	0	9
Dorper	9	32
Ile de France	2	10
Jura	21	122
Kärntner Brillenschaf	1	10
Krainer Steinschafe	2	14
Lacaune	8	0
Merinoland	8	309
Ostfr. Milchschaf	1	73
Shropshire	4	19
Suffolk	3	25
Texel	1	10
Tiroler Bergschaf	1	0
Waldschaf	16	64
Walliser Schwarznasen	1	5
Zackelschaf	3	9
gesamt	**82**	**724**

Bild: Frühjahrsmarkt Waldschafwidder im April 2017 in Ried

✓ **Zuchtschafexport**

Der Zuchtschafexport nimmt in Oberösterreich einen hohen Stellenwert ein, wobei sich die Nachfrage vor allem auf Merinolandschafe, als auch auf Milchschafrassen, vorrangig Lacaune konzentriert. Erfreulicherweise konnten aber auch bei einigen kleineren Populationen Exportanfragen bedient werden.

Rasse	Widder	Schafe
Merinolandschaf	24	573
Dorper	3	25
Walliser Schwarznasen	4	8
Shropshire	2	9
Kärntner Brillenschaf	1	3
Lacaune	18	133
Suffolk	2	-

Die Käufer kamen aus den Ländern: Holland, Kroatien, Norwegen, Schweiz, Tschechien und Ukraine.

Die bereits 2016 umgesetzte Einführung von Lieferverträgen bildete auch 2017 bei der Aufbringung die Basis zur Geschäftsabwicklung, sowie einer transparenten Darstellung der Risikoübergänge. Die Übernahme im Rahmen des Quarantänebeginns erfolgt einzeltierbasierend. Angelehnt am Basispreis erfolgt die Preisbestimmung durch den Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs nach Entwicklungszustand, Alter und Leistungsdaten. Zusätzliche Pflegemaßnahmen werden ebenfalls notiert und zu festgelegten Tarifen in Abzug gebracht.

✓ **Schlachtlämmer**

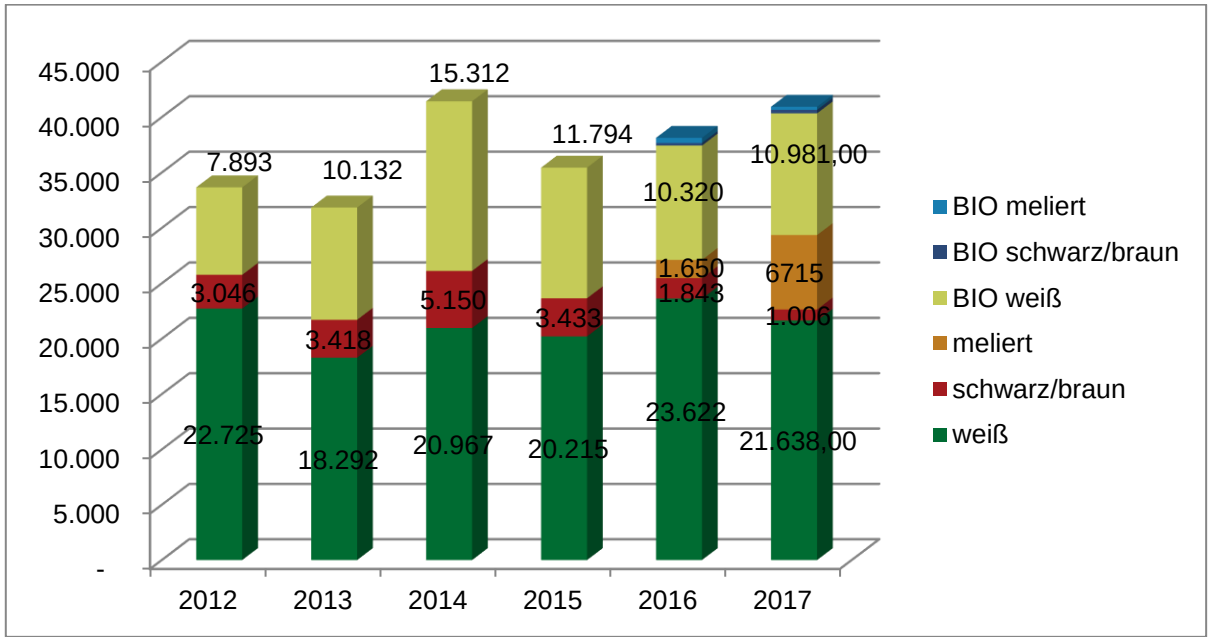
2017 vermarktete der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs 2.570 Tiere. Der leichte Rückgang um 2,9 % zum Vorjahr resultiert auf einen sehr unruhigen Markt im Vorjahr. Tiefgreifende Umstellungen auf Vertriebsebene unseres Hauptabnehmers Rewe wirkten sich erheblich aus. Es ist aber erfreulich, dass alle angemeldeten Tiere trotz der fordernden Umstände ohne Wartezeiten zu den notierten Preisen abgesetzt wurden.

	2017	2016	Veränderung
E	0,27	0,24	0,03
U	32,85	31,14	1,71
R	65,76	64,01	1,75
O	1,12	4,61	-3,49
P	0	0	0
Qualitätswert	2,69	2,73	-0,04
Durchschnitt Fett	2,41	2,45	-0,04
< 16 kg	0,23	1,2	-0,97
16 - 18 kg	6,59	9,6	-3,01
18,1 - 22 kg	52,66	47	5,66
22,1 - 24 kg	27,53	25,42	2,11
>24 kg	12,99	16,78	-3,79
Durchschnittsgewicht	22,02	22,8	-0,78

Insbesondere in Zeiten eines guten Preisniveaus sind die qualitativen Anforderungen an die heimischen Lämmererzeuger hoch.
Die Klassifizierungsauswertung des Vorjahres zeigt auch heuer wieder die stetigen Qualitätsverbesserungen. Insbesondere mit der Reduktion des Anteils an Lämmern der Klasse O auf nunmehr 1,12 % kann das Selbstverständnis der Projektlieferanten zur Erzeugung vollfleischiger Junglämmer erkannt werden. Zudem sank der Anteil an Lämmern der Fettklasse 3, wobei dies vor allem auf das leicht gesunkene, aber immer noch österreichweit höchste durchschnittliche Schlachtgewicht zurückzuführen ist.
Nach anfänglichen Antasten konnte der Verband im Bereich des Lebendtierhandels Zuwächse erreichen. Nach anfänglicher Skepsis konnte der Spagat zwischen Nachfrageabdeckung regionaler Direktvermarkter, der Bedienung nationaler Nachfragen und einer Servicierung von Mitgliedsbetrieben gut erreicht werden.

✓ Schafwolle

Bei der zentralen Schafwollsammlung am 2./3. Juni 2017 wurden 40.938 kg Wolle gesammelt. Dies entspricht einem Zuwachs zu 2016 in Höhe von rund 7 %.
Die Auszahlungspreise für konventionelle Weißwolle lag wie im Vorjahr auf zufriedenstellenden € 0,80/ kg Rohwolle, braune und schwarze Rohwolle bei € 0,60/ kg. Melierte Wolle, auf dem internationalen Markt nur sehr schwer absetzbar, notierte mit einem Auszahlungspreis von € 0,30 pro Kilogramm. Mit € 1,30 für die Bioweißwolle und € 1,30 für die braun/schwarze Biowolle konnte ebenfalls wieder ein guter Preis erzielt werden. Auch wenn keine Nachfrage nach melierter Biowolle besteht, wurde diese um € 0,50/ kg Preisen eingekauft.



- ✓ **Woolets**

Der Markt von Woolets ist sehr schwierig. Vor allem Konkurrenzartikel aus dem In- und Ausland zu günstigen Preisen erschweren es im Handel stärker Fuß zu fassen. Ziel des Projekts war es einen alternativen Wollabsatz zu schaffen und unseren Landwirten einen Mindestpreis für ihre Rohwolle bieten zu können.
Da Bemühungen seitens des Verbandes gescheitert sind, Produktion und Vertrieb zu konzentrieren und somit die Konkurrenzfähigkeit von Woolets zu erhöhen zog sich der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Oberösterreichs mit Jahreswechsel aus dem Kleinmengenvertrieb zurück.
Großabnehmer wie der im Vorjahr als Partner gewonnene Maximarkt und langjährige Vertriebspartner werden aber selbstverständlich weiterhin bedient

- ✓ **Ohrmarken**

Die Streichung der Landesmittel Oberösterreichs für die Tierkennzeichnung mit 2016 machten noch immer spürbare Umstrukturierungen im Bestellwesen notwendig. Die Umstellung auf das elektrische Bestellwesen hat sich bereits eingespielt und wird bestens angenommen. Bestellungen können sowohl über die Verbandshomepage, als auch über sz – online erfolgen.
Die Auswertung 2017 zeigt nach einem deutlichen Rückgang 2016 aber wieder ein Einpendeln auf das Niveau der Vorjahre.

	2016	2017	Veränderung
1. Quartal	10.047	15.684	+ 637
2. Quartal	6.306	11.357	+ 5.051
3. Quartal	5.166	6.252	+ 1.086
4. Quartal	9.104	12.012	+ 2.908
Gesamt	30.623	45.305	+ 14.682

- ✓ **Tierzuchtzubehör**

Der Vertrieb von Tierzuchtzubehör ist eine der vielzähligen Serviceangebote des Verbandes. Vor allem Steckfixhorden und Netzzäune sind stark gefragt. Daher wurde auch das Sortiment an diesen Produkten leicht erweitert und sehr gut angenommen. Der gebündelte Zentraleinkauf ermöglicht unseren Mitgliedsbetrieben interessante Konditionen und Toppreise. Nichtmitglieder haben selbstverständlich auch die Möglichkeit über den Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung Güter zu beziehen.

- ✓ **Trächtigkeitsuntersuchungen**

Die Inanspruchnahme der Trächtigkeitsuntersuchungen steigert sich kontinuierlich und so konnten 2017 bereits knapp 2.900 Tiere untersucht werden. Die Nachfrage schwankt jahreszeitlich sehr stark und wird hauptsächlich von den Milchbetrieben (Schafe und Ziegen) angefordert.

4. Interessensvertretung und Lobbyarbeit

- Interessensvertretung der Oö-Schafbauern bei über 110 öffentlichen und politischen Veranstaltungen auf Bezirks,- Landes- und Bundesebene
- Über 400 Hofbesuche durch Verbandspersonal
- Sicherung von VitaTop für das Antragsjahr 2018 trotz erheblicher Budgetkürzung
- Weiterhin Ermöglichung des Schwanzkupierens im Rahmen der Anpassung der Tierhalteverordnung
- Praxistest der am Markt üblichen Geräte und Veröffentlichung eines Testberichts in der Verbandszeitung
- Lobbying beim Thema „Wolf“
  Kalkulation der Schadenstarifordnung Oö
  Positionspapier des Öbsz
  Erarbeitung eines Entwurfs für ein mögliches Meldeprozedere
  Wolfwarnungen per Mail
- Erhebung der oö Direktvermarktungspreise und Veröffentlichung der Richtpreise
- Erstellung des Produktatlas der Schafhaltung Oberösterreichs „Aus erster Hand – frisch vom Land“
- Erstellung der neuen AMA Broschüre und Kochclips „Lammfleisch“ und „Kitzfleisch“ (Erscheinung Mitte 2018)

5. Weiterbildung und Wissenstransfer

Mit dem Relaunch der Zeitung „Bei uns am Hof“ mit der Ausgabe 4/ 2017 wurde ein österreichweit einzigartiger Schritt getan. Die Fachzeitung des Landesverbandes für Schafzucht und Schafhaltung Oö, sowie des Landesverbandes für Ziegenzucht und Ziegenhaltung Oö wurde um den Verein für lw. Wildtierproduzentenerweitert. Damit konnten einerseits die Leserschaft deutlich erweitert, und andererseits inhaltliche Tiefe gewonnen werden. Die Zeitung ist nunmehr in Fachbereiche gegliedert, welche unseren Mitgliedern und Abonenten umfassende Informationen und interessante Lesestunden bieten.

6. Veranstaltungen

- ✓ **Schafbauernmarkt in Schalchen**

Am 28. Schalchner Schafbauern- und Kunsthandwerksmarkt am 17 April wurde der von der Gemeinde Schalchen gespendete Kulturförderpreis verliehen. Der bekannte Markt lockte jährlich am Ostermontag tausende Besucher an. Das breite Ausstellerspektrum und das Bekenntnis zur heimischen Handwerkskunst zeichnen den Markt weit über Oberösterreichs Landesgrenzen aus.

✓ Generalversammlung Landesverband

Bei der Generalversammlung am 3. Mai 2017 in Wels wurden neben dem jährlichen Rückblick auf die Verbandsarbeit unsere langjährigen Mitglieder mit einer Urkunde zum 25. jährigen, 40. jährigen und 50. jährigen Jubiläum geehrt. Die hohe Zahl an Ehrungen ist eine besondere Freude und eine Bestätigung und Anerkennung für die Arbeit des Verbandes und der vielzähligen ehrenamtlichen Helfer.

✓ Qualitätsprüfung f. Schafmilchprodukte

2017 organisierte der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung gemeinsam mit dem Landesverband für Ziegenzucht und Ziegenhaltung für seine Mitglieder eine Qualitätsprüfung für Schaf- und Ziegenmilchprodukte.
16 Milchschafhalter mit 17 Produkten beteiligten sich an der mikrobiologischen Untersuchung. Die Untersuchung erfolgte wieder gemäß EU-Richtlinie mit 5 Teilproben. Alle zu untersuchenden Produkte waren von erstklassiger Qualität.

✓ Schaf- und Ziegenfest in Waizenkirchen

Heuer fand zum ersten Mal das Waizenkirchner Schaf- und Ziegenfest im Schloss Weidenholz, Waizenkirchen statt. 10 verschiedene Schaf- und Ziegenrassen wurden auf dem Fest präsentiert. Rund 2000 Leute besuchten das Fest - ein voller Erfolg. Der Landesverband bedankt sich beim Organisationsteam für ihr großes Engagement.

✓ Böhmerwaldmesse

Am ersten Augustwochenende fand wieder bei bestem Sommerwetter die Böhmerwaldmesse in Ulrichsberg statt. Traditionell sich auch schon die Schafe mit dabei. Diesmal nur mit einem eintägigen Programm am Samstag. Die Züchter aus dem oberen Mühlviertel präsentierten ihre Rassen und Schafscherer Hermann Springer begeisterte das Publikum mit seinen Künsten.

✓ Landwirtschaftsmesse Ried

Neben den Schafmärkten sind die jährlichen Messeauftritte eine publikumswirksame, aber auch sehr organisationsaufwändige und damit kostenintensive Präsentationsform.

So war 2017 der Messestandort Ried im Innkreis wieder an der Reihe. Gemeinsam mit der Schafhaltevereinigung Inn- & Hausruckviertel (Bezirk Ried) und dem Landesverband f. Ziegenzucht und –haltung wurde die Halle 11 in die Schaf- und Ziegenwelt verwandelt. Mit 15 ausgestellten Rassen konnte der Ausrichtung als Fachmesse für Tierproduktion gerecht werden.
Highlight war auch das Schaukochen, welches parallel in einem eigenen Messebereich stattfand. Ziel ist die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und das Aufzeigen der vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Lammfleisch.
Zahlreichen Ehrengäste, allen voran Bundesministerin Eli Köstinger, konnte mit einem Besuch unserer Halle ein positives Bild über die Oö Schaf- und Ziegenhaltung vermittelt werden.

✓ Schärdinger Schaf- und Ziegenfest

Reger Besuch herrschte am Schaf- und Ziegenfest in Schärding am ersten Oktobersonntag. Handwerk rund um Schaf und Ziege, sowie Schmankerl von Lamm und Kitz, bzw. Schaf- und Ziegenmilch wurden zum Verkauf angeboten.
Ein besonderer Publikumsmagnet war wie jedes Jahr die Schafschur.

7. Arbeitskreise und Beratung

Im Arbeitskreisjahr 2017 waren gesamt 42 Betriebe, davon 14 Milchschafhalter, in der Arbeitskreisarbeit eingebunden. Die umfangreichen Weiterbildungsveranstaltungen in Form von Arbeitskreistreffen reichten von Exkursionen und Veranstaltungen mit Fachreferenten zu diversen gewählten Themen über Fütterung, Zucht, Management, Fleischverarbeitung und Tiergesundheit.
Im Jänner 2017 führte die Exkursion mit den Arbeitskreisen in die Steiermark zu den Weizer Schafmilchbauern. Es wurde die neu errichtete Molkerei in Weiz und der Merinozuchtbetrieb Schrefler in Trieben besichtigt.

Neben dem Austausch mit Berufskollegen und Weiterbildungsveranstaltung ist die Betriebszweigauswertung ein zentrales Herzstück der Arbeitskreisarbeit. Die Auswertung für 2017 ist bereits abgeschlossen und die Ergebnisse werden zusammen mit den anderen Arbeitskreisen aus ganz Österreich im jährlichen Bundesbericht zusammengefasst.

Auch 2018 stehen wieder spannende Themen, Exkursionen, Betriebsbesichtigungen und Referenten am Programm. Neue Mitglieder beim Arbeitskreis sind jederzeit willkommen. Bei Interesse einfach telefonisch unter (050) 6902-1336 oder magdalena.boehm@lk-ooe.at melden!

LK – Beratung

Seit 1. Jänner 2017 wurden von der Landwirtschaftskammer 27 Grundberatungen ,,Einstieg in die Schafhaltung‘‘ vor Ort in ganz Oberösterreich durchgeführt. Von diesen Beratungen waren 25 Betriebe die in die Mutterschafhaltung und zwei Betriebe die in die Schafmilchproduktion einsteigen möchten. Flexiblere Arbeitszeiten, Restgrünlandverwertung und Nutzung des bestehenden Stallgebäudes, aber auch eine Arbeitserleichterung waren die Hauptargumente für eine Betriebsneuausrichtung. Die Zielbestandsgrößen sind dabei ganz unterschiedlich und reichen von 5 bis 200 Tiere, durchschnittlich etwa 100 Milchschafe und 40 Mutterschafe.
Bei der Grundberatung wird auf die Themen Meldewesen, Tierkennzeichnung, Fütterung, Wirtschaftlichkeit, Vermarktung, Tierzukauf und Haltung besprochen.
Auffallend bei den Beratungen ist das vor allem jüngere Betriebsführer ein vermehrtes Interesse an einen Einstieg in die Schafhaltung haben.

8. Öst. Bundesverband für Schafe und Ziegen

Als österreichweite Dachorganisation fungiert der ÖBSZ als Schnittstelle zu Ministerien, zu diversen öffentlichen Institutionen und zu den einzelnen Landesverbänden. Ziel ist es, die Interessen der Schaf- und Ziegenhalter und -züchter auf Bundesebene zu vertreten und die Schaf- und Ziegenhaltung in Österreich gemeinsam weiterzuentwickeln.
So wurde im vergangenen Jahr mit der Einführung der Zuchtwertschätzung der züchterische Bereich intensiv weiterentwickelt. Diese wurde auf Grund von Neuerungen im Tierzuchtgesetz notwendig und bietet neue Möglichkeiten für eine effiziente, leistungsorientierte Zuchtarbeit mit langlebigen und gesunden Zuchttieren.
Der Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung OÖ nimmt von seinem Mitspracherecht auf Bundesebene Gebrauch und beteiligt sich sehr aktiv an den Entscheidungen und ist in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen vertreten.

9. Terminvorschau 2018

Tag	**Datum**	**Veranstaltung**
Freitag	04.05.2018	LFI-Kurs: Seltene Schaf- und Ziegenrassen
Montag	21.05.2018	Schaf- und Ziegenfest Waizenkirchen
Freitag	01.06.2018	Wollsammlung Bio in Wels
Samstag	02.06.2018	Wollsammlung Konventionell in Wels
Montag	04.06.2018	Grünlandbegehung Betrieb Zaunmair, Ring Kirchdorf
Freitag	15.06.2018	Einzige US-Fleischleistungsprüfung im Monat Juni
Montag	*25.06.2018*	*Letztmögliche Erfassung Ablammungen /-kitzungen Frühjahr 2018 für ZWS über sz-online*
Dienstag	*26.06.2018*	*Neuberechnung aller Zuchtwerte*
Sonntag	01.07.2018	Anmeldeschluss Versteigerung Wels
Samstag	28.07.2018	Versteigerung Schafe und Ziegen Wels
Do.-Sa.	06.-09.09.2018	Welser Herbstmesse
	Ende Sept.	Fleischschafzüchtertreffen
Sonntag	07.10.2018	Schaf- und Ziegenfest Schärding
Samstag	10.11.2018	Versteigerung Schafe Wels

Wir bedanken uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!

Impressum
Landesverband für Schafzucht und Schafhaltung OÖ
Auf der Gugl 3, 4021 Linz
ZVR: 073518850, ATU 37770505, AT-BIO-401
Tel. 050/6902-1313, 1317, 1319, 1339 Fax 050/6902-91472
Mail office@schafe-ooe.at Homepage www.schafe-ooe.at